

NEWS:.....SÄCHSISCHER FECHTVERBAND E.V.:...NEWS



07.09.-11.09.2009

Sachsens D-Kader im Trainingslager Rabenberg

Die sächsischen Fechttalente trainierten in der letzten Woche gemeinsam in der Sportschule auf dem Rabenberg. Während der harten Trainingswoche wurden die athletischen und fechterischen Grundlagen für eine erfolgreiche Wettkampfsaison gelegt.

Sportlich stand die athletische und fechterische Ausbildung der Kadersportler im Focus des Interesses. Athletik, Partnerübungen und Aussautraining standen auf dem Programm. Aber auch die Schule, kam vor Ort nicht zu kurz. Täglich mussten die Fechter neben dem Sport auch ihre schulischen Aufgaben erledigen. Dazu gibt es auf dem Rabenberg extra betreuten Unterricht, damit niemand sagen kann, die Schule würde bei all dem Sport auf der Strecke bleiben.



Trainer Klaus Haertter mit den Kadern in der Sporthalle Rabenberg

Bedauerliche Tatsache war, dass nicht alle sächsischen Kader am Trainingslager teilnehmen konnten oder wollten. Der SFV hat nur selten die finanziellen Möglichkeiten alle Kadersportler zusammenzuführen, daher ist es umso wichtiger eine größtmögliche Leistungsdichte in Form der besten Sportler vor Ort dabei zu haben. „Die Vereine müssen

mehr Werbung bei Sportlern und Eltern für eine solche Veranstaltung machen. Ein Trainingslager ist keine Klassenfahrt, es wird sehr darauf geachtet, dass unsere Kader ihre schulischen und sportlichen Aufgaben vor Ort erledigen. Die Ausrede die Schule würde vernachlässigt, kann hier nur bedingt gelten.“ so Robert Peche Vizepräsident Sport im sächsischen Fechtverband.

Dass ein solches Trainingslager überhaupt stattfinden kann, ist der Förderung durch den LSB Sachsen im Projekt Talententwicklung zu verdanken. Da der Verband seine Mitgliederzahl auf über 1000 steigern konnte, fließen weiterhin Fördergelder die ein solch qualitativ hochwertiges Trainingslager für die Kader ermöglichen. Bleibt zu hoffen, dass die Sportler diese Unterstützung nun mit guten Saisonleistungen bestätigen.